

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 65 (1960-1961)
Heft: 4

Rubrik: Reisen und Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Das Klischee auf der Titelseite wurde uns in freundlicher Weise durch den Verkehrsverein Graubünden zur Verfügung gestellt.

Die *Hauptversammlung der Interkantonalen Mittelstufen-Konferenz* findet am 28. Januar 1961, 10.00 Uhr, in Goldau statt (Hotel «Union»).

Die Geschäftsstelle der *Stiftung der Kur- und Wanderstationen des SLV* teilt mit, daß das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement am 12. Februar 1960 leider eine Verordnung erlassen hat, wonach sämtliche Taxermäßigungen an bahnfremde Personen auf eidgenössisch konzessionierten Transportanstalten ab 31. Dezember 1960 zu sistieren sind.

Die Mitglieder werden deshalb um Verständnis gebeten, wenn ihnen ab 1. Januar 1961 da und dort Ermäßigungen nicht mehr gewährt werden. — Das Verzeichnis der Bahn-Ermäßigungen 1961 wird im Monat März zum Versande kommen. Gleichzeitig erscheint auch das neue Sehenswürdigkeitenverzeichnis, das eine dreijährige Gültigkeit hat.

Der *Silva-Verlag* in Zürich, Herausgeber der beliebten Silva-Bücher und -Bilderserien, hat Pro Juventute eine Weihnachtsspende übermittelt, die es ihr ermöglicht hat, weitere 140 Kinder mit je einer warmen Wolldecke zu beschenken.

Reisen und Kurse

Die Erfahrungen mit den Studienreisen 1960 haben den Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrervereins davon überzeugt, daß zahlreichen Kolleginnen und Kollegen mit der Organisation von Reisen, die auf ihre Bedürfnisse speziell ausgerichtet, im Preis günstig sind und die Kontaktnahme mit Kollegen der besuchten Länder ermöglichen, ein freudig begrüßter Dienst geleistet worden ist. Deshalb wurde für das Jahr 1961 das folgende *Reiseprogramm* aufgestellt: *Beirut — Damaskus — Jordanien — Israel*: 30. März bis 17. April (Preis Fr. 2250.—); *Griechische Inseln mit Hochseejacht*. 2. bis 15. April (ab 1245.—); *Frühling in Korsika*: 4. bis 14. April (F. 675.—); *Mitternachts-sonne/Nordkap*: 16. Juli bis 12. August und 22. Juli bis 11. August (Preis zirka 1300.—); *England — Schottland*: 18. Juli bis 8. August (Fr. 1290.—); *Klassische Städte Italiens*: 21. Juli bis 4. August (Fr. 625.—). — Die Reiseprogramme können beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstr. 31, Postf., Zürich 35, bezogen werden.

Am 24. April 1961 beginnt ein neuer zweisemestriger Kurs am *Werkseminar in Zürich* mit dem Ziel der handwerklichen und gestalterischen Weiterbildung für Angehörige erzieherischer Berufe. Das Werkseminar führt auch Abendkurse durch (Kurszeit 18 bis 21 Uhr). — Anmeldungen und

Anfragen an das Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich, Breitensteinstr. 19a, Zürich 10/37.

Im Kurhaus Oberbalmberg bei Solothurn wird vom 13. bis 18. Februar wieder ein Kurs abgehalten zur Einführung in die *Massage* bei der häuslichen Krankenpflege und in die *Heilgymnastik*, besonders auch in die *Atmungsgymnastik*. Kosten (Kursgeld und Lehrbuch inbegriffen) 135 bis 155 Franken. Prospekte können von der Kursleiterin, Marta Schüepp, Feldhofstraße 29, Frauenfeld, bezogen werden.

Vom 3. bis 8. April 1961 veranstaltet der *Schweizerische Arbeitskreis für Kasperpiel* auf dem Herzberg seinen 13. *Kasperli-Kurs*. Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Seminaristen und Heimleiter, Hausfrauen, überhaupt alle Freunde Kasperlis sind recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Die Leitung des Kurses liegt wieder in den bewährten Händen des Lehrers und Meisters im Puppenspiel, H. M. Denneborg. Als Themen wurden für dieses Jahr die Märchen «Die drei Wünsche» und «Das tapfere Schneiderlein» gewählt. Hierzu wird jeder Teilnehmer die Figuren und den Text erarbeiten. Der Kurs wird in zwei Gruppen, für Anfänger und für Fortgeschrittene, durchgeführt. Anmeldungen sind zu richten an Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach bei Biel.

In der Ferien-Sternwarte Calina/Carona wird vom 9. bis 15. April ein Ferienkurs «Praktische Himmelskunde» für Lehrkräfte aller Stufen unter der Leitung von Prof. N. Sauer durchgeführt. Anmeldung und nähere Auskunft bei der Feriensternwarte Calina, Carona (TI). (Anmeldung bis spätestens 15. Februar; die Teilnehmerzahl ist beschränkt.)

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert im Auftrag des EMD in den Frühlingsferien folgende Kurse: 8. April: *Technischer Kurs zur Vorbereitung auf das Schwimm-Instruktorenbrevet* in Zürich. — Interessenten für diesen Kurs müssen gute Vorkenntnisse in den Schwimmarten und Sprüngen besitzen. Entschädigung: Fr. 80.— plus Reise. — 10. bis 15. April: *Kurs für Leiter von Skilagern und Touren* für die

ganze Schweiz in Bivio. Entschädigung: Fr. 55.— plus Reise. Das vollständig ausgefüllte Formular ist, mit der Bestätigung der Schulbehörde versehen, bis 8. März an Max Reimann, Hofwil, Bern, einzusenden. (Alle Gemeldeten erhalten bis 22. März Antwort.)

Der Internationale Arbeitskreis Sonnenberg führt folgende Kurse durch: 26. Januar bis 4. Februar: «Der Mensch in Ost und West». — 5. bis 15. Februar: «Hauptlinien und Kernfragen der internationalen pädagogischen Entwicklung». — Tagungsstätte: Internationales Haus Sonnenberg bei St. Andreasberg (Oberharz). — Tagungsbeitrag: DM 55.— einschließlich Unterkunft und Verpflegung. Anmeldung an: Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, Braunschweig, Bruchtorwall 5.

Balthasar Immergrün spricht:

Meine lieben Gartenfreunde!

Grüezi miteinand, hier bin ich wieder! Wie doch die Zeit so rasch vergeht. Seit bald zehn Jahren unterhalte ich mich mit Euch über Pflanzerfragen. In der Zwischenzeit bin ich, wie Ihr auch, wohl etwas älter geworden. Meine Glatze macht Fortschritte. Darum trage ich jetzt, wie Ihr oben seht, zum Warmhalten der Gedanken eine Zipfelkappe.

Glücklicherweise sehe ich aber auch ohne Brille immer noch klar, auch dort, wo man meine Freunde um das sauer verdiente Geld leichter machen will. Was wird Euch da neulich in den Familiengarten-Zeitschriften nicht alles offeriert. Allerhand Abfälle, mit oder ohne Torf, mit oder ohne Handeldünger vermischt, werden unter schönen Phantasienamen angeboten. Bakterien, Vitamine oder Hormone müssen herhalten, um den Bodenverbesserer nochmals zu «verbessern». Ei, ei, ei — 250 kg zu einem Preis von 48 Franken von einem solchen «Bodenverbesserer» braucht es, um eine halbe oder ganze Are damit abzudecken! Ich meinerseits mache das viermal billiger und bestimmt ebenso gut, wenn nicht noch besser mit meinem Torfkompost oder meinem Kompost aus Gartenabfällen. Das ist lebendige Bodennahrung für die nützlichen Kleinlebewesen, aber viel billiger aus der eigenen Kompostsparbüchse! Den «Hokusokus» und den Humusankauf im Sack überlasse ich meinem Nachbarn und Allesbesserwisser — dem Casimir!

Mit freundlichen Grüßen: Euer Balthasar Immergrün



LONZA AG BASEL

